



<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>			<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

<b>Medien:</b>	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 33 Stefan Stoeßel			

## **1. Ausgangslage:**

Das Umweltministerium hat am 4. August 2014 die Abfallbilanz 2013 vorgestellt. Die Haus- und Sperrmüllmenge ging im Landesdurchschnitt leicht auf 144 kg pro Einwohner und Jahr zurück (2012: 145 kg).

Anmerkung: Die Mengen je Einwohner wurden in der Abfallbilanz 2013 erstmals entsprechend den Einwohnerzahlen auf Basis Zensus 2011 errechnet. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte 2012 ebenfalls auf Basis Zensus 2011 neu errechnet.

## **2. Sachverhalt:**

Im Bodenseekreis ist das Restmüllaufkommen gegenüber 2012 um 2,6 % gestiegen.

Im Einzelnen haben sich die verschiedenen Arten im Vergleich zum Landesdurchschnitt wie folgt entwickelt:

### Haus- und Sperrmüll: (Anlage 1)

Um den unterschiedlichen Siedlungsstrukturen der Landkreise Rechnung zu tragen, stellt das Umweltministerium das Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in verschiedenen Kategorien dar, die ab diesem Jahr in Abhängigkeit der Einwohnerdichte neu gefasst wurden: Kreisfreie Großstädte, Städtische Kreise und Ländliche Kreise.

Der Bodenseekreis ist der Kategorie „Städtische Kreise“ zugeordnet und liegt hier mit einem Pro-Kopf-Aufkommen von 121 kg je Einwohner (2012: 119 kg je Einwohner) auf Rang 9 und somit weiterhin klar unter dem Landesdurchschnitt von 144 kg pro Einwohner.

### Gewerbe- und Baustellenabfälle: (Anlage 2)

Bei den Gewerbe- und Baustellenabfällen liegt es im Interesse des Landkreises, diese Mengen nach Möglichkeit zu halten, damit über die entsprechenden Gebühreneinnahmen ein Deckungsbeitrag zur Finanzierung der Fixkosten der Abfallwirtschaft generiert werden kann.

Die Gewerbemüllmenge konnte im Bodenseekreis erneut leicht von 35 kg auf 36 kg je Einwohner gesteigert werden, während landesweit ein Rückgang von 24 kg auf 20 kg zu verzeichnen war. Der Bodenseekreis liegt hier erfreulicherweise deutlich über dem Landesdurchschnitt.

### Wertstoffe / Papier: (Anlagen 3 und 4)

Die über Depotcontainer, Wertstoffhöfe und Vereinssammlungen erfasste Altpapiermenge belief sich auf 36 kg je Einwohner (Landesdurchschnitt: 83 kg). Die über die Blauen Tonnen gewerblicher Sammler erfassten Papiermengen sind in dieser Menge jedoch nicht enthalten. Durch die Einführung der kommunalen Blauen Tonne zum 1. Januar 2014 ist hier für 2014 eine deutliche Mengensteigerung und eine über dem Landesdurchschnitt liegende Menge zu erwarten.

Aufgrund der aktuell noch geringen Papiermenge ergibt sich auch beim Wertstoffaufkommen insgesamt ein unterdurchschnittlicher Wert von 138 kg je Einwohner (Landesdurchschnitt: 154 kg).

Elektro- und Elektronikaltgeräte: (Anlage 5)

Die über die Entsorgungszentren, Wertstoffhöfe, die Abruhsammlung und die Problemstoffsammlung erfassten Mengen an Elektro- und Elektronikaltgeräten belief sich im vergangenen Jahr auf 9,4 kg je Einwohner, womit der Bodenseekreis erneut besser als der Landesdurchschnitt von 7,6 kg liegt.

Bio- und Grünabfälle: (Anlage 6 )

Bei den Bio- und Grünabfällen beläuft sich die Erfassungsmenge auf 151 kg je Einwohner (2012: 159 kg ). Der Bodenseekreis liegt hier weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt von 130 kg je Einwohner. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr dürfte in erster Linie auf witterungsbedingte Einflüsse im vergangenen Jahr zurückzuführen sein.

Gebühren: (Anlagen 7 bis 10)

Die vom Umweltministerium ermittelte durchschnittliche Abfallgebühr für einen Vier-Personen-Haushalt incl. Biotonne beträgt 148,52 Euro pro Jahr. Der Bodenseekreis liegt hier mit seiner Gebühr von 149 Euro somit genau auf dem Landesdurchschnitt. Mit der Gewerbemüllgebühr von 195 Euro je Tonne liegt der Bodenseekreis im unteren Bereich.

Die vollständige Abfallbilanz 2013 ist im Ratsinformationssystem elektronisch verfügbar.

**3. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**4. Beschlussvorschlag:**

Die Abfallbilanz 2013 wird zur Kenntnis genommen.